



Inhalt und Ergebnis des Moduls

In diesem Modul erfahren die Schülerinnen und Schüler, was ein Geschäftsbericht enthält und welchen Zweck er erfüllt. Anhand von Übungen werten sie die Geschäftstätigkeit der Schülerfirma in den einzelnen Abteilungen und im Gesamten aus. Am Ende des Moduls haben die Schülerinnen und Schüler einen eigenen Geschäftsbericht für ihre Schülerfirma erarbeitet.

Lernziele

Die Schülerinnen und Schüler

- können durch die eigene Berichterstellung im Laufe des Moduls Aufbau, Inhalte und Ziele eines Geschäftsberichtes erfassen, indem sie die Jahresbilanz ihres Unternehmens errechnen und die Ergebnisse in Form eines Balkendiagramms präsentieren, die Arbeitsergebnisse der Schülerfirma und die Zusammenarbeit mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern bewerten sowie aus ihren eigenen Bewertungen der Schülerfirma Konsequenzen für die weitere Arbeit ableiten,
- machen sich durch die Bewertung ihrer eigenen Arbeit positive Ergebnisse und Prozesse bewusst und würdigen diese,
- können durch das Herausstellen negativer Ergebnisse und Prozesse üben, Kritik zuzulassen und anzuerkennen,
- verstehen, dass der Geschäftsbericht Ausgangspunkt für die zukünftige Entwicklung der Firma ist. Aus einem Ist-Stand werden Ziele und Chancen für das neue Geschäftsjahr abgeleitet.

Besondere Methoden

keine speziellen

Benötigte Materialien

- Flipcharts
- evtl. Rechner (Excel)
- Kassenbuch (alle wichtigen Informationen aus der Finanzabteilung)
- idealerweise eine bereits von der Finanzabteilung erstellte Einnahmen-Überschuss-Rechnung

Zentrale Fachbegriffe

- Geschäftsbericht
- Geschäftsjahr
- Jahresbilanz
- Jahresgewinn

Zeitaufwand

- 2 Unterrichtsstunden
- optional: 3 Unterrichtsstunden



Allgemeine Hinweise

Jede Abteilung der Schülerfirma bearbeitet zu Beginn die Aufgaben in diesem Modul für sich, denn jede trägt schließlich ihren Teil zum Geschäftsbericht bei. Anschließend kommen die Abteilungen zusammen, stellen ihre Arbeitsergebnisse im Plenum vor und diskutieren gemeinsam übergeordnete Themen. Dabei stehen Reflexion und Auswerten des gemeinsamen Arbeitens im Mittelpunkt der Unterrichtseinheit. Inwiefern die stichpunktartigen Ergebnisse der Gruppenarbeit in einen Fließtext übertragen werden, entscheiden Sie. Diese Aufgabe können Sie optional in einer dritten Unterrichtsstunde bearbeiten oder als Aufgabe außerhalb des Unterrichts planen und zur Leistungsbewertung hinzuziehen.

13.1

Richtig wichtig: euer eigener Geschäftsbericht

Modul 13 Geschäftsbericht | für Lehrende

AUFGABE 1 Schaut euch die Inhalte eines Geschäftsberichts an. Ihr werdet nun Stück für Stück für eure Schülerfirma einen solchen Geschäftsbericht erarbeiten.

Zunächst arbeitet ihr in euren Abteilungen zusammen und beantwortet Punkt 2. Haltet eure Ergebnisse schriftlich fest, damit ihr sie anschließend der Klasse vorstellen könnt.



Hintergrundwissen für Lehrende

Der Geschäftsbericht dient dazu, Auskunft über die aktuelle Geschäftstätigkeit und die Situation des Unternehmens zu geben. Er ist eine Möglichkeit, Verantwortung für getroffene Entscheidungen in der Schülerfirma hinsichtlich einer kritischen Auseinandersetzung zu übernehmen. Gleichzeitig würdigt er Erfolge der Schülerinnen und Schüler. Er ist auf der einen Seite eine – wie im realen Wirtschaftsleben – notwendige formale Reflexion, auf der anderen Seite bietet seine Erstellung Raum für die Entwicklung von Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, etwa Feedback- und Kritikfähigkeit.



Methodisch-didaktische Hinweise

Was gut in der Arbeit gelaufen ist, kann sich sowohl auf das konkrete Produkt und den Produktionsprozess als auch auf die Zusammenarbeit unter den Schülerinnen und Schülern beziehen. Sie können Ihre Schüler auf diese verschiedenen Dimensionen hinweisen. Zur Präsentation der Ergebnisse vor der gesamten Klasse eignen sich Flipchart-Plakate, auf denen die Jugendlichen die wichtigsten Erkenntnisse zusammenfassen. Machen Sie entsprechend der Anzahl der Abteilungen konkrete Zeitvorgaben zur Dauer der Präsentation, z. B. zwei Minuten Redezeit pro Gruppe bei fünf Abteilungen.



Zeit

20 Minuten

Wenn Sie die Möglichkeit haben, mehr Zeit einzuräumen, kann die Auswertung intensiver erfolgen.

13.2

Auf die Finanzen kommt es an

Modul 13 Geschäftsbericht | für Lehrende

AUFGABE 2a Schaut euch gemeinsam die Erläuterungen zum Balkendiagramm an und klärt offene Fragen. Dann beantwortet Punkt 3 im Bericht. Entwerft dafür – so wie in der Beispielsabbildung – ein Diagramm für die Jahresbilanz eurer Schülerfirma.

Passt das Modell an den Bedarf eurer Schülerfirma an (Beginn des Geschäftsjahres, Skalierung der Beträge auf der Y-Achse). Ermittelt den *Jahresgewinn und/oder den Gewinn seit Bestehen der Schülerfirma.

AUFGABE 2b Die Finanzabteilung erstellt – soweit noch nicht vorhanden – parallel die *EÜR, aus der ersichtlich wird, wie viel Geld eingenommen und wie viel Geld ausgegeben wurde. Nutzt dafür die Vorlage zu Aufgabe 2b. Vergleicht die Ergebnisse aus Aufgabe 2a und 2b.



Methodisch-didaktische Hinweise

Voraussetzung für die Bearbeitung der Aufgabe in der vorgegebenen Zeit ist eine gut geführte Buchhaltung, in der die benötigten Zahlen leicht zu finden sind. Stellen Sie bzw. die Finanzabteilung sicher, dass die Zahlen den Schülerinnen und Schülern vorliegen. Falls das Geschäftsjahr der Schülerfirma sich am Schuljahr orientiert, sollte das in der Abbildung berücksichtigt werden. Das Balkendiagramm können Sie im Plenum an der Tafel oder auf einem Flipchart skizzieren. Wenn Sie fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler sowie die technischen Möglichkeiten haben, bietet sich für die Erstellung des Tabellenkalkulationsprogramms Excel an.

Hinweis zur Finanzabteilung/Buchhaltung: Alternativ hat die Abteilung Buchhaltung die EÜR (siehe Modul „Buchhaltung“), die zum Jahresabschluss einer Schülerfirma vorliegen sollte, bereits vorbereitet. Die Schülerinnen und Schüler können dann an Aufgabe 2a mitarbeiten. Zum Abschluss von Aufgabe 2 sollte dennoch die Präsentation der EÜR erfolgen, um die Ergebnisse der beiden Aufgaben zu vergleichen.

Bitte beachten Sie: Inwieweit sich die Darstellung durch ein Balkendiagramm lohnt, hängt natürlich von der Länge der Zeit ab, in der Eingaben und Ausgaben getätigt wurden. Um eine Entwicklung innerhalb einer kürzeren Zeitspanne aufzuzeigen, könnten auch Kalenderwochen statt -monate angezeigt werden. Wenn nur die Jahresbilanz von Interesse ist, reicht die Präsentation der Einnahmen-Überschuss-Rechnung.



Zeit

20 Minuten

Wie es weitergeht: Auswertung und Ausblick

13.3

Modul 13 Geschäftsbericht | für Lehrende

AUFGABE 3 Beantwortet die Punkte 4, 5 und 6. Nutzt dafür die vorgegebene Tabelle.



Methodisch-didaktische Hinweise

An dieser Aufgabe können die Schülerinnen und Schüler weiterhin in Kleingruppen arbeiten (am besten abteilungsübergreifend, da die Fragen über die einzelnen Abteilungen hinausgehen) und anschließend im Klassenverband auswerten. Oder sie diskutieren die Fragen gemeinsam im Plenum (zeitsparende Variante). Falls es eine Abteilung Öffentlichkeitsarbeit gibt, die bereits in Aufgabe 1 ihren Teil beigetragen hat, muss dies hier nicht wiederholt werden. Im Geschäftsbericht ließen sich dann für diesen Punkt Produkte der Öffentlichkeitsarbeit (z. B. ein Flyer) ergänzen.



Zeit

20 Minuten

AUFGABE 4 Ein Geschäftsbericht bietet den Mitarbeitenden auch die Möglichkeit, sich mit der künftigen Entwicklung ihres Unternehmens auseinanderzusetzen: Wo wollen wir hin? Was sollten und wollen wir im kommenden Geschäftsjahr anders machen? Versetzt euch für die Aufgabe in diese Rolle – auch wenn eure Schülerfirma nur im bestehenden Schuljahr existiert – und diskutiert nun alle gemeinsam den letzten Punkt im Bericht (Punkt 7). Nutzt dafür die Ergebnisse aus den vorherigen Aufgaben.

Vielleicht stellt ihr sogar fest, dass ihr Lust habt, diese Vorhaben tatsächlich umzusetzen und die Schülerfirma über das Schuljahr hinaus weiter bestehen zu lassen?



Lösungen

Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Entwicklungsfelder für das Unternehmen identifizieren, z. B. neue Produkte anbieten, neue Kundengruppen erschließen, neue Kooperationspartner finden etc. Möglicherweise stellen sie aber auch fest, dass sie den Unternehmensaufbau überdenken, die Arbeit in den Abteilungen umstrukturieren oder neue Regeln für den Umgang miteinander aufstellen möchten.



Methodisch-didaktische Hinweise

Sollten die Schülerinnen und Schüler feststellen, dass sie die Unternehmung fortführen möchten, unterstützen Sie sie, indem Sie mit ihnen die nächsten Schritte benennen, z. B. Ansprechpartner an der Schule aufsuchen, die rechtliche Anerkennung klären etc.



Zeit

15 Minuten





Richtig wichtig: euer eigener Geschäftsbericht

Im Wirtschaftsleben gibt es vor allem für große Unternehmen und Konzerne jede Menge Gesetze und Regeln zu beachten. Zum Beispiel sind sie verpflichtet, einmal im Jahr einen *Geschäftsbericht zu veröffentlichen. Mit dem Bericht dokumentieren sie ihre wirtschaftliche Situation. Vor allem geht es dabei um die Frage, ob und wie viel Gewinn sie gemacht haben.

Der Geschäftsbericht ist also eine wichtige Informationsquelle für alle, die an dem Unternehmen beteiligt oder interessiert sind. Die Firmen nutzen ihn auch, um auszuwerten, wie die Zusammenarbeit in den einzelnen Abteilungen funktioniert hat, was es für besondere Höhepunkte im Jahr gab und welche internen Veränderungen zukünftig anstehen. Wenn ihr euren Geschäftsablauf gut organisiert und die Buchhaltung sorgfältig geführt habt, dann wird euch auch der Geschäftsbericht am Ende eines *Geschäftsjahres nicht schwerfallen.



GESCHÄFTSBERICHT

Ein Geschäftsbericht ist der Situationsbericht eines Unternehmens, in dem es den *Anteilseignern und der interessierten Öffentlichkeit gegenüber Rechenschaft über die Aktivitäten des abgelaufenen Geschäftsjahres ablegt.



AUFGABE 1 Schaut euch die Inhalte eines Geschäftsberichts an. Ihr werdet nun Stück für Stück für eure Schülerfirma einen solchen Geschäftsbericht erarbeiten.

Zunächst arbeitet ihr in euren Abteilungen zusammen und beantwortet Punkt 2. Haltet eure Ergebnisse schriftlich fest, damit ihr sie anschließend der Klasse vorstellen könnt.

Der Geschäftsbericht enthält:

1. Name der Firma, Anschrift der Schule
2. Kurzbericht der Abteilungen: Wofür war die Abteilung verantwortlich? Was ist gut in der Arbeit gelaufen? Welche Schwierigkeiten gab es?
3. Gewinn: Bericht der Leitung der Finanzabteilung
Wie ist das Geschäftsjahr in finanzieller Hinsicht verlaufen? Wie hoch ist der Gewinn?
(möglich durch eine Einnahmen-Überschuss-Rechnung und ein Balkendiagramm)
4. Höhepunkte im Schülerunternehmen
5. Kooperation mit Partnern
6. Öffentlichkeitsarbeit
7. Vorhaben für das neue Geschäftsjahr:
Welche Arbeitsziele haben die Abteilungen?
Welches Ziel stellt sich das Schülerunternehmen als Ganzes?





Auf die Finanzen kommt es an

Ein wichtiger Bestandteil jedes Geschäftsberichts ist die Darstellung der Finanzsituation. Mit einem Balkendiagramm lässt sich übersichtlich darstellen, wie sich die Finanzen im zurückliegenden Geschäftsjahr entwickelt haben (Punkt 3 des Berichts). In der Grafik sind in Monaten auf der X-Achse die Verluste in Rot und die Gewinne (= Einnahmen-Ausgaben) in Grün dargestellt. Gewinn und Verlust errechnet man, indem man von den Einnahmen die Ausgaben abzieht. Die Y-Achse gibt die entsprechenden Beträge in Euro an. Wenn ihr jetzt alle Werte für das gesamte Jahr summiert, erhaltet ihr die *Jahresbilanz.



JAHRESGEWINN

Der Jahresgewinn beinhaltet die Gewinne eines gesamten Jahres, errechnet durch die summierten Gewinne der einzelnen Monate.



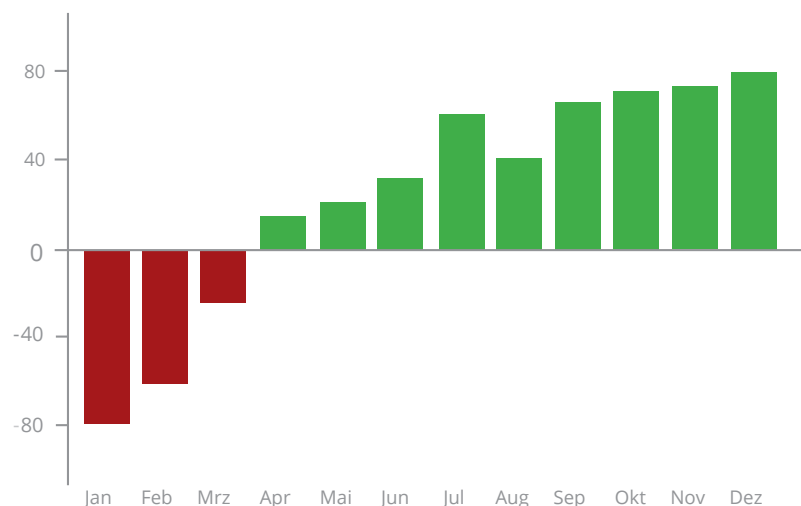
JAHRESBILANZ

Die Jahresbilanz gibt über das Verhältnis von Gewinnen und Verlusten Auskunft.



AUFGABE 2a Schaut euch gemeinsam die Erläuterungen zum Balkendiagramm an und klärt offene Fragen. Dann beantwortet Punkt 3 im Bericht. Entwerft dafür – so wie in der Beispielabbildung – ein Diagramm für die Jahresbilanz eurer Schülerfirma. Passt das Modell an den Bedarf eurer Schülerfirma an (Beginn des Geschäftsjahres, Skalierung der Beträge auf der Y-Achse). Ermittelt den *Jahresgewinn.

AUFGABE 2b Die Finanzabteilung erstellt – soweit noch nicht vorhanden – parallel die *EÜR, aus der ersichtlich wird, wie viel Geld eingenommen und wofür wie viel Geld ausgegeben wurde. Nutzt dafür die Vorlage zu Aufgabe 2b. Vergleicht die Ergebnisse der Aufgaben 2a und 2b.





MODUL 13 Geschäftsbericht

Wie es weitergeht: Auswertung und Ausblick



AUFGABE 3 Beantwortet die Punkte 4, 5 und 6. Nutzt dafür die vorgegebene Tabelle.

	4. Höhepunkte des Unternehmens	5. Kooperation mit Partnern	6. Öffentlichkeitsarbeit
Was habt ihr besonders gut gemacht?			
Warum war es gut?			
Was lief nicht so gut?			
Warum lief es nicht so gut?			
Wie würdet ihr es das nächste Mal machen?			



AUFGABE 4 Ein Geschäftsbericht bietet den Mitarbeitenden auch die Möglichkeit, sich mit der künftigen Entwicklung ihres Unternehmens auseinanderzusetzen: Wo wollen wir hin? Was sollten und wollen wir im kommenden Geschäftsjahr anders machen? Versetzt euch für die Aufgabe in diese Rolle – auch wenn eure Schülerfirma nur im bestehenden Schuljahr existiert – und diskutiert nun alle gemeinsam den letzten Punkt im Bericht (Punkt 7). Nutzt dafür die Ergebnisse aus den vorherigen Aufgaben.

Vielleicht stellt ihr sogar fest, dass ihr Lust habt, diese Vorhaben tatsächlich umzusetzen und die Schülerfirma über das Schuljahr hinaus weiter bestehen zu lassen?

Vorlage zu Aufgabe 2b



Modul 13 Geschäftsbericht

Einnahmen (siehe Kassenbuch sowie beglichene Ausgangsrechnungen)	
• Umsatz aus Verkauf	€
• sonstige Einnahmen (z. B. Spenden)	€
Ausgaben (siehe Kassenbuch sowie bezahlte Eingangsrechnungen)	
• Produktionsmaterial	€
• Büromaterial	€
• Fahrtkosten	€
• Personalkosten	€
• Werbung	€
• Raummiete	€
• Nebenkosten (Gas, Wasser, Heizung, Strom ...)	€
Summe der Einnahmen:	€
Summe der Ausgaben:	€
Saldo (Summe Einnahmen minus Summe Ausgaben):	€